Kompakt verpackt:

Raum hoch zwei

Die Gartenfassade der Stadtvilla mit Walmdach ist mit bodentiefen Fenstern klassisch symetrisch aufgebaut, hinter dem geschossübergreifenden Fensterband liegt eine offene Galerie. Die Hunde Plisch und Plum lieben das Tollen im Garten.

1

Quadratisch, zweigeschossig, gut nutzbar – so lassen sich die Merkmale des immer beliebter werdenden Bautypus „Stadtvilla“ zusammenfassen. Dieses Kundenhaus zeigt, wie mit offenem Grundriss, Galerie und bodentiefen Fenstern großzügiger Wohnraum auf kleiner Grundfläche entstehen kann.

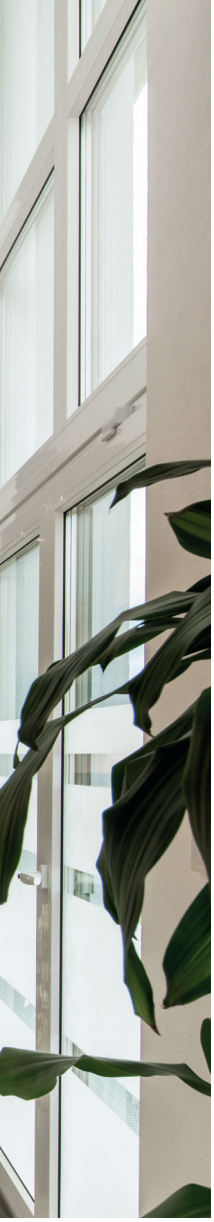
Nicht nur in Ballungszentren, wo Grund und Boden begrenzt und teuer sind, erfreut sich der traditionsreiche Bautypus der kompakten, zweigeschossigen Stadtvilla wachsender Beliebtheit. Kein Wunder, denn auch auf ländlich gelegenen Grundstücken schaffen die geradlinigen, oft mit symmetrischer Fassadengliederung angelegten Entwürfe durch ihre zwei Vollgeschosse ohne Dachschrägen eine gute Grundstücksausnutzung, bei der noch Freifläche für einen Garten, Garage und Carport bleibt.

Das war auch Baufamilie Müller aus Bernkastel-Kues wichtig, die sich hier ein großzügiges, energieeffizientes, kompaktes und trotzdem mondän wirkendes neues Zuhause schuf. Schon vom Eingang aus gibt es eine lange Sichtachse durch den Wohnbereich und die zweigeschossige Glasfassade ins Freie. Unterstützt wird der großzügige Raumeindruck durch die sehr offene Gestaltung des Grundrisses mit Galerie über dem Essplatz. So wurde im Erdgeschoss einzig der kombinierte Haustechnik- und Hauswirtschaftsraum sowie das WC abgeteilt und ›

Der offene Wohnraum schafft Großzügigkeit und wird durch die Verwendung von Erdtönen, durchgehendem Bodenbelag und Möbeln im „Shabby Chic-Style“ optisch zu einer Einheit.

Der eingebaute Kamin versorgt den gesamten Wohnbereich im Winter mit Strahlungswärme und gemütlicher Atmosphäre.

Eine lange Blickachse von der Diele vorbei an Küche und Essplatz erweitert den Raum ins Freie.

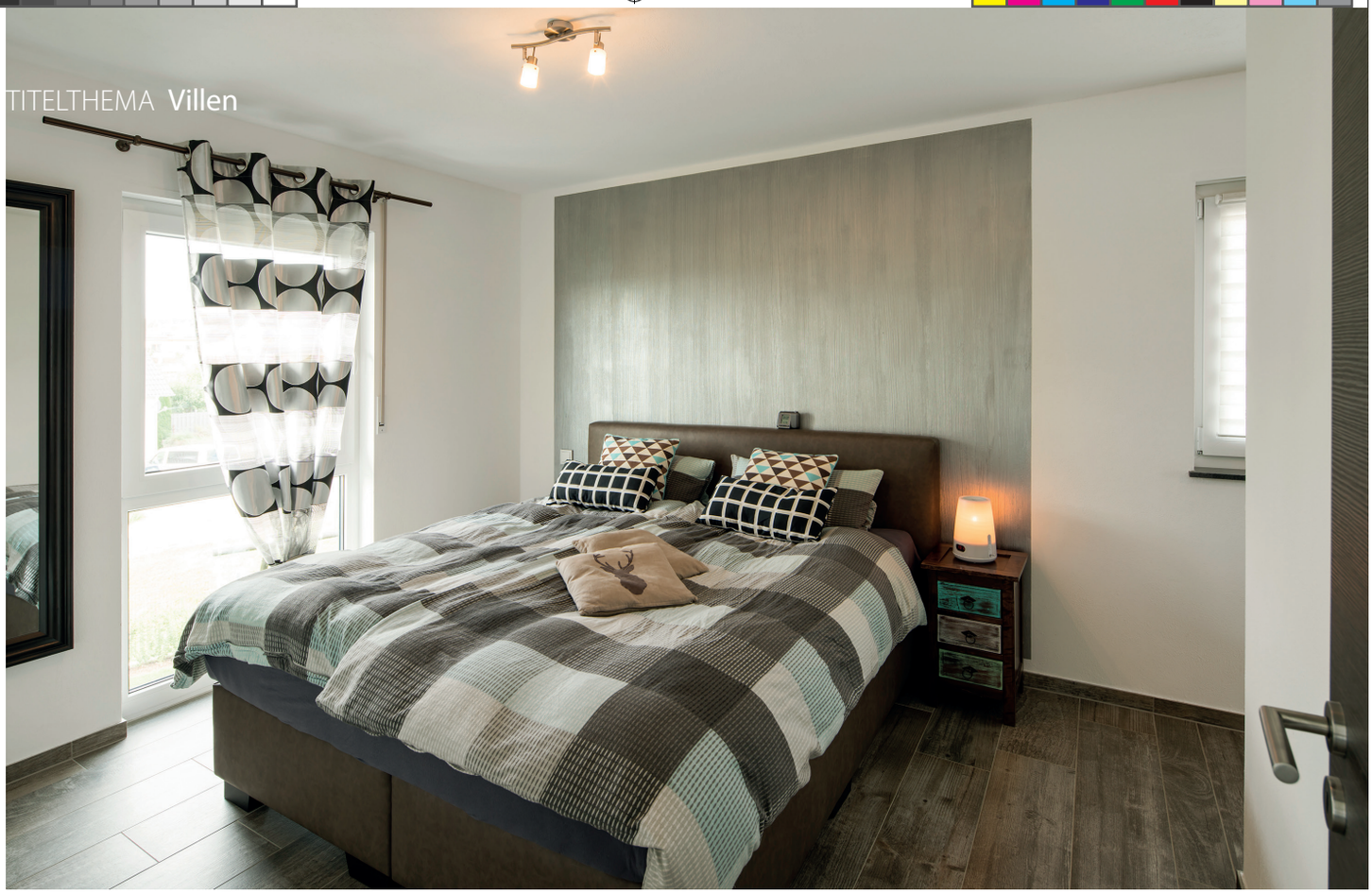


1

mit Türen verschlossen. Ansonsten gehen die Küche, der Essbereich und das Wohnzimmer ohne jegliche Trennung ineinander über. Das allein sorgt für einen großzügigen Eindruck, der noch dadurch verstärkt wird, dass die zuvor genannten Nebenräume und auch der Windfang mit Garderobe so kompakt wie möglich gehalten wurden. Die einzige Wand im Wohnbereich separiert die filigrane Treppe zum Obergeschoss mit ihren frei liegenden Stufen. Diese Wand wiederum dient zugleich als „Bühne" für den großen Flachbildschirm, vor dem es sich die Familie und Gäste auf opulenten Leder-Fauteuils bequem machen können: Hier loungen und „chillen" wirklich alle in der ersten Reihe. An kalten Tagen spendet der zentral zum Wohnbereich integrierte Kamin wohlige Wärme fürs ganze Haus.

Die Küche besteht aus einer Kombination von Zeile und Insel und bietet somit reichlich Stauraum und eine kommunikative Kochatmosphäre, denn es können nicht nur mehrere Personen um die Herdinsel herum bei der Zubereitung der Gerichte mitwirken, auch der Blick zum Essbereich hin ist dank einer annähernd deckenbündig installierten Dunstabzugshaube ungehindert. Am Esstisch vor der zweigeschossigen Verglasung genießen die Bewohner nicht nur ein Maximum an Tageslicht und Luft, sondern auch die Sicht in den Garten.

Folgt man der Treppe ins Obergeschoss, gelangt man von einer lichtdurchfluteten Galerie mit Blick durch die geschossübergreifenden Fenster in die beiden geräumigen Kinderzimmer zur einen und das Elternschlafzimmer zur anderen Seite. Alle zur Gartenseite weisenden Fenster sind für maximale Tageslichtausbeute bodentief ausgestaltet. Geradezu luxuriös ist das geräumige Badezimmer, welches über den begehbaren Ankleideraum direkt aus dem Schlafzimmer erschlossen wird. Es ist zusätzlich zur Dusche mit Wannenbad sowie mit WC und doppel- ›



Das Schlafzimmer ist, wie alle Räume im Obergeschoss, mit dem gleichen Bodenbelag in Holzoptik wie das Erdgeschoss ausgestattet und über die Ankleide mit dem Bad verbunden.

Die Galerie schafft eine optische und akustische Verbindung der Geschosse, bietet interessante Blickachsen nach unten und außen und lässt viel Licht in den Flur.

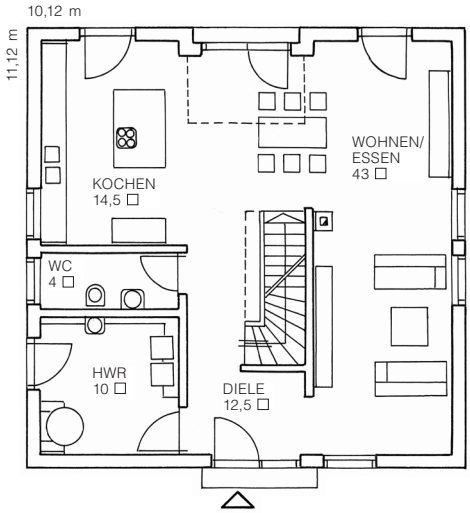
Das Bad bietet dank Nische für die Badewanne auch noch viel Freiraum für eine begehbare Dusche und einen Doppelwaschtisch.

tem Waschtisch ausgestattet. Zentral von der Galerie aus erreichbar befindet sich ein zweites kleines Badezimmer mit WC und Dusche. Für morgendlichen Stau in den Sanitärbereichen gibt es bei den Müllers also keinen Anlass.

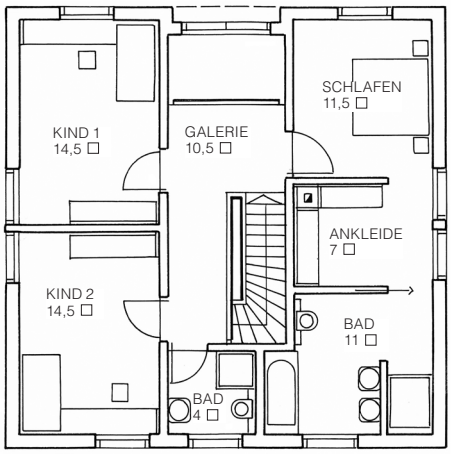
Für alles, was in den Wohnbereichen nicht untergebracht werden kann, steht übrigens noch ein mehrere Quadratmeter großer quadratischer Stauraum im Dachboden zur Verfügung, der voll wärmegedämmt ist und im mittleren Bereich eine Deckenhöhe von zwei Metern aufweist.

Durch die kompakte Bauform und die hochgedämmten Außenwände in Holzverbundkonstruktion erreicht das Haus mit einer Wohnfläche von insgesamt 157 Quadratmetern auch eine gute Energiebilanz und wird mit einer sparsamen Luft-Wasser-Wärmepumpe über Fußbodenheizung komfortabel beheizt.

038-043_TT_Fingerhaus_Bravur 400_HH_ne.indd 42 23.01.19 08:21



ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS

„Ein offener Grundriss schafft hier Großzügigkeit – und lebt von den Details: So entsteht durch den gewendelten Treppenantritt nicht nur eine Nische für den Garderobenschrank, sondern auch ein dezenter Sichtschutz für den Esstisch von der Haustür aus."

Dipl.-Ing Susanne Neutzling,
Redakteurin

1

Daten und Fakten

Entwurf: Kundenhaus Bravur 400

Hersteller: Fingerhaus
Auestraße 45, 35066 Frankenberg/Eder
Tel. 06451/504-0

Weitere Häuser: www.bautipps.de/fingerhaus

Konstruktion: Holzverbundkonstruktion mit Putzfassade (U-Wert: 0,123 W/m²K), Kunststoff-Fenster mit Dreifach-Verglasung (Ug-Wert: 0,6 W/m²K), Walmdach 28 Grad, zwei Vollgeschosse

Technik: Luft-Wasser-Wärmepumpe, Fußbodenheizung, Kaminofen, elektrische Rollläden, Multimediapaket Home Way, somfy io-homecontrol, Primärenergiebedarf: 42,6 kWh/m²a, Endenergiebedarf: 17,73 kWh/m²a, KfW-Effizienzhaus 55

Abmessungen: 11,12 x 10,12 m

Wohnflächen: EG 84 m², 73 m²

Preis dieses Entwurfs: Auf Anfrage beim Hersteller

Fotos: Fingerhaus, Anschriften Seite 86

Lust auf mehr Bilder?
facebook.com/
hausbau.magazin
Besuchen Sie uns!